



Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen
(wie Herzinfarkt, Schlaganfall,
chirurgische Notfall, Arbeitsunfälle, usw.)
wählen Sie die

Notrufnummer: 112

Kassenärztlicher Notdienst
ärztlicher Bereitschaftsdienst
außerhalb der Sprechzeiten
Patientenservice: 116 117

KONTAKT

St. Franziskus-Hospital Winterberg gGmbH
Franziskusstraße 2
59955 Winterberg
Telefon: 02981 - 802 4692

offeneseelsorge@gesundheitszentrum-winterberg.de
www.gesundheitszentrum-winterberg.de

OFFENE SEELSORGE. UNABHÄNGIG VON RELIGION UND KONFESSION FÜR JEDEN UND JEDE

Zuhören und trösten ... glauben und zweifeln ...
erinnern und erzählen ... einfach nur da sein ...

Selbstheilungskräfte wecken ... fluchen und schimpfen ...

klagen und weinen ... loben und danken ...

Segen erfahren ...

damit sich die Seele entlastet und das Herz

Hoffnung schöpft."



Offene Seelsorge



SCHWERPUNKTE DER „OFFENEN SEELSORGE“ SIND:

- Seelsorgerische Begleitung in den Bereichen der Einzelseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerbegleitung
- Angehörigenbegleitung
- Koordination des „Ehrenamtlichen Besuchsdienst“
- Mitglied im klinischen Ethik Komitee im Krankenhaus
- Kooperationen mit Hospizen
- Vermittlung, Vernetzung und Zusammenarbeit mit Kirchen und Verbänden
- oder einfach nur aktives Zuhören.

WISSENSWERTES

ABENDMAHL

Seit ihren Anfängen feiert die Christenheit das Abendmahl. Das Essen und Trinken von Brot und Wein erinnert an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern.

BEICHTE

Durch die Beichte wird der Betreffende wieder mit Gott versöhnt und die Sünden vergeben. Es gibt Feiertage im Kirchenjahr, die besonders dies in den Blick nehmen, z. B. Buß- und Betttag.

GEBET

In einem Gebet spricht ein Mensch zu Gott. Er kann ein Gebet nur denken, leise oder laut sprechen oder auch singen. Er kann allein für sich beten, in einer Gruppe oder in einer Kirche voller Menschen. Er kann dabei stehen, sitzen oder knien. In den meisten Religionen gibt es auch Gebete, die aufgeschrieben sind. Das bekannteste Gebet im Christentum ist das „Vater unser“. Im Judentum ist es das „Sch'ma Israel“ und bei den Muslimen ist das Gebet eine der Fünf Säulen des Islam.

EUCCHARISTIE

Die Eucharistie bedeutet „Danksagung ‚ich sage Dank‘, auch Abendmahl oder Herrenmahl, heilige Kommunion, Altarsakrament, in einigen Freikirchen Brotbrechen, in den Ostkirchen heilige oder göttliche Liturgie. Die Eucharistiefeier ist immer mit einem Wortgottesdienst verbundenes Gebet.

KRANKENSALBUNG

Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern im Gegenteil: Sie ist ein Zeichen der helfenden Nähe Gottes für jeden an Leib und Seele Erkrankten, der Hoffnung auf Genesung hat.

SAKRAMENTE

Die sieben Sakramente sind: Taufe, Firmung, Eucharistie, Beichte (Buße), Ehe, Weihe und Krankensalbung. Diese sprechen alle wichtigen Phasen eines Lebensweges an. Es sind sozusagen entsprechend den Stufen des natürlichen Lebens die Stufen des geistlichen Lebens. In der evangelischen Kirche sind es zwei: die Taufe und das Abendmahl (Eucharistie).

UNSERE ANGEBOTE

EINZEL- und FAMILIENSEELSORGE

Die offene Seelsorge ist während Ihres Aufenthalts im Krankenhaus gerne für Sie und Ihre Angehörigen da. Als Patient oder Patientin sieht man die Welt aus einer anderen Perspektive als in gesunden Tagen, und oft tauchen Fragen und Sorgen auf. Die Tage im Krankenhaus können Probleme, aber auch Lösungen bringen. Die offene Seelsorge steht Ihnen zum Gespräch gerne zur Verfügung, ganz unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und Religion und absoluter Diskretion verpflichtet. Wenn Sie einen Besuch wünschen, sagen Sie einfach dem Pflegepersonal Bescheid oder lassen Sie uns über Ihre Angehörigen eine Nachricht zukommen. Auf Wunsch vermitteln wir auch gerne den Kontakt zu Seelsorgerinnen und Seelsorgern anderer Konfessionen und Religionsgemeinschaften.

EHRENAMTLICHE MITARBEIT

Viele Menschen haben das Bedürfnis, sich ehrenamtlich zu engagieren – beispielsweise, wenn Sie gerade aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und weiterhin einer sinngebenden Aufgabe nachgehen möchten oder soziale Kontakte pflegen wollen. Wenn Sie Interesse haben, sich für unsere Patientinnen und Patienten zu engagieren, sprechen Sie uns gerne an.

RAUM DER STILLE / KAPELLE

Abschalten, Beten, Erinnern, Meditieren und Nachdenken – für genau diese Tätigkeiten ist der Raum der Stille und die Kapelle ideal. Er ist einfach für jeden da, der Zeit zum Besinnen in ungestörter und neutraler Atmosphäre braucht. Alle sind zum friedlichen Verweilen eingeladen. Symbolisch steht dieser Raum aber auch für Toleranz unter den Menschen – ohne Gewalt, Hass und Fremdenfeindlichkeit.